SAMMELHANDSCHRIFT
Melk, Mitte 15. Jh.
Seite 120r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26555
Copyright: Admont, Benediktinerstift

rhen hat · Von eyme iglichen müßigñ
worte werdent dy menschñ rechenunge
gebñ an dem jungsten tage Czum dritten
male · so ist ehs sorglich sunderlich so
man vil redt / wan der weise spricht ·
In vil rede gebristet sünde nit / wan
ehs pleibet selten pey müßigñ wortñ ·
daß man nit von den kume czu posen ·
oder schedelichñ worten / aller meyst ·
so der menschh der da redt · noch nitt
wol kan vmbsichtig in sein rede gesein /
vnd czuvor nit hat wol pesunnen / was
vnd wie er wolle reden / wohin die rede
reichen werde / vnd was darauß moge
kumen / posess oder gutes / Dy sich offt
vnd lange czeit geubent hant · in yren
reden vmbsichtig czu sein / dy kunnent
sich dannoch nit wol gehutten sy sallen
offt in sünde in yren reden / yoch widd
yren willen / wie vil myner mag das
der menschh geneyden · der noch vnge =